

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

CAP. III. Von der kindschafft Gottes: vermeidung der Sünden: der Liebe Gottes vnd dem Gehet.

1 **E**het / welche eine Liebe hat vnns der Vatter erzeigt / daß wir Gottes Kinder sollen heißen. Darumb kennet euch die Welt nicht / denn sie kennet ihn nicht. Meine Lieben / wir sind nun Gottes Kinder / vñ ist noch nicht erschienen / was wir sein werden. Wir wissen aber / wenn es erschienen wird / daß wir ihm gleich sein werden / denn wir werden ihn sehen / wie er ist. Vnd an
2 **E**rlieber / der selbde hoffnung hat zu ihm / der einiget sich / gleich wie er auch rein ist. Wer Sünde thut / der thut auch vnrecht / vnd die Sünde ist dymrecht. Vñ ir
3 **W**isset / dz er ist erschienen / auf dz er vnser Sünde wegneme / vñ ist kein Sünde in ihm. Wer in ihm bleibt / der sündigt / der hat in mit gesehen noch erkannt. Kindlein / lasset euch niemand verführen. Wer recht thut / der ist gerecht / gleich wie er gerecht ist. Wer Sünde thut / der
4 **I**st von dem Teufel / denn der Teufel sündigt vñ ansang. Dazzu ist erschienen der Sohn Gottes / daß er die werdt des Teufels zu störe. Wer auß Gott geboren ist /
5 **D**er thut nicht Sünde / denn sein Same bleibt bey ihm / vñ kan nicht sündigen / denn er ist von Gott geboren. Dazzu
6 **A**n wird es offenbar / welche die Kinder Gottes / vñnd

die Kinder des Teufels sind. Wer nicht recht thut / der ist nicht von Gott / vñ wer nicht seine Bruders Lie-
7 **H**at. Denn das ist die Gottschafft / die ihr gehöret habt von anfang / daß wir vnns untereinander lieben sollt.
8 **N**icht wie Cain / der von dem argen war / vñ erwürget seine Bruder. Vñ warumb erwürget er ihn / daß seine werdt böse waren / vñ seines Bruders gerecht. Verwundet euch nicht / meine Brüder / ob euch die Welt haßet.
9 **W**ir wissen / daß wir auß dem Tode in das Leben kommen sind / denn wir lieben
10 **D**ie Brüder. Wer den Bruder nicht liebet / der bleibt im Tode. Wer seinen Bruder haßet / der ist ein Todtsläger. Vñ ir wisset / dz ein Todtsläger hat nicht das ewige Leben im bleibend.
11 **D**aran haben wir erkannt die Liebe / dz er sein Leben für vns gelasse hat / vñ wir sollen auch dz Leben für die Welt
12 **D**er lassen. Weß aber jemand dieser Welt Erlieber hat / vñ
13 **S**chiet seinen Bruder darben / vñnd schleußet sein Herz für ihm zu / Wie bleibt die
14 **L**iebe Gottes bey ihm / Meine Kindlein / laßet vns nicht
15 **L**ieben mit Worten / noch mit der Zungen / sondern mit der That vnd mit der Wahrheit. Dazzu erkennen wir /
16 **D**az wir auß der Wahrheit sind / vñnd können vnser Herz für ihm stillen / dz solchs vn-
17 **D**ies Herz verdamet. Dies Gott große / ist denn vnser Herr / vñ erkenet alle ding.
18 **I**hr lieben / so vns vnser
19 **H**erz

Herr nit verdampft / so hab
wir eine Freudigkeit zu
Gott. Vnd was wir bitten / 22
werden wir von ihm nemon /
denn wir halten seines Ge-
hott / vnd thun was für im
gesällig ist. Vnd das ist 23
sein Gehott / das wir glau-
ben an den Namen seines
Sohns Jesu Christi / vnd
lieben vns untereinander /
wie er vns ein Gehott ge-
geben hat. Vnd mer seine 24
Gehott helt / der bleibet in
ihm vnd er in ihm.
Vnd daran erkennen wir /
das er in vns bleibet /
an dem Geiſt / den er vns
gegeben hat.

Cap. IV. Von vnderſcheidung
deſs Geiſtes / warumb die lie-
be zu üben.

In lieben / glaubet nicht
einem jeglichen Geiſt /
sondern prüfet die Geiſter
ob ſie von Gott ſind / denn
es ſind vil falſcher Prophe-
ten außgegangen in die welt.
Daran ſolt ihr den Geiſt
Gottes erkennen. Ein jeg-
licher Geiſt / der da bekennet /
daß Jeſus Chriſtus iſt
in das fleiſch kommen / der
iſt von Gott. Vnd ein jeg-
licher Geiſt / der da mit be-
kennet / daß Jeſus Chriſtus
iſt in das fleiſch kommen /
der iſt nicht von Gott. Vnd
das iſt der Geiſt deſs Wä-
derdruffts / von welchem ihr
habt gehört / das er kommē
werde / vnd iſt jetzt ſchon in
der Welt. Kindlein irret
von Gott / vnd habt iene
übermunden / denn der in
euch iſt / iſt größer denn
der in der Welt iſt. Sie

ſind von der Welt / darumb
reden ſie von der Welt /
vnd die Welt höret ſie.
6 Wir ſind von Gott / vnd
wer Gott erkennet / der hö-
ret vns. Welcher nicht von
Gott iſt / der höret vns nit.
Daran erkennen wir den
Geiſt der Wahrheit / vnd
den Geiſt deſs Irthumb.
7 Ihr lieben / laſſet vns vnt-
ereinander lieb hab / denn
die liebe iſt von Gott / vnd
wer lieb hat / der iſt von
Gott geboren / vnd kennet
8 Gott. Wer nit lieb hat / der
kennet Gott nit / denn
9 Gott iſt die liebe. Daran iſt
erſchieden die liebe Gottes
gegen vns / das Gott ſei-
nen eingebornen Sohn ge-
ſandt hat in die Welt / daß
wir durch ihn leben ſollen.
10 Darinnen ſtehet die liebe /
nicht daß wir Gott geliebet
haben / ſondern daß er vns
geliebet hat / vnd geſandt
ſeinen Sohn zur verſöh-
nung für vnſere Sünden. Ir-
11 lieben / hat vns Gott also
geliebet / ſo ſollen wir vns
auch untereinander liebē.
12 Niemand hat Gott jemals
gesehen. So wir vns vnt-
einander lieben / ſo bleibet
3 Gott in vns / vnd ſeine lie-
13 be iſt völlig in vns. Dar-
an erkennen wir / daß wir
in ihm bleiben / vnd er in
vns / daß er vns von ſei-
14 nem Geiſt gegeben hat. Vnd
wir haben geſehet und zeu-
gen / daß der Vater den
Sohn geſandt hat zum Heil
4 der Welt. Weib er nit
15 bekennet / daß Jeſus Gottes
Sohn iſt / in dem bleibet
5 16 Gott / vnd er in Gott. Vnd
wir